

Hochschulbericht

Allgemeine Angaben

Studiengang	314 - Technische Betriebswirtschaft
Gasthochschule	Edinburgh Napier University
Zeitraum	Wintersemester 2013/2014
Name d. Verf.	
eMail-Adresse:	
Telefon / Mobile:	

Betreuende Personen

An der Gasthochschule

Name:	
Mail:	
Telefon:	

An der Heimathochschule

Name:	
Mail:	
Telefon:	

Vorbereitung

(Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Planung des Auslandsaufenthalts ging reibungslos und einfach. Ich hatte schon seit Beginn meines Studiums geplant ein Auslandssemester zu absolvieren.

Nach Beratung mit Kommilitonen, die auch auf der Napier waren und ausführlichen Gesprächen mit dem Auslandsoffice habe ich mich für Schottland entschieden.

Dank der guten Beratung konnte ich mich leicht zurechtfinden und die Bewerbung abschicken.

Fachliche Organisation des Studienaufenthalts

(Kurs-Wahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Einzig problematisch war die Auswahl und die Anrechnung der Kurse, da ich erst an der Gastuniversität genau aussuchen konnte was ich studieren sollte. Zudem wusste ich bis zum Ende nicht ob mir die Kurse angerechnet werden, da ich das Modulfach schon absolviert hatte. Bei der Auswahl der Kurse sollte man auf die Voraussetzungen achten. Diese hatte ich bei einem Kurs nicht beachtet und hatte damit Schwierigkeiten.

Was ich als sehr Vorteilhaft empfunden habe war die Zeitplanung in den Kursen. Hier hatte man eine gute zeitliche Auswahl von Kursen. Zudem ist es sehr angenehm „nur“ 3 Kurse zu besuchen weil man hierbei wesentlich tiefer in die Materie einsteigen kann.

Unterkunft

(Suche, Mietpreise, Adressen, die helfen bei der Suche)

Die Unterkunft zu finden war ein sehr schwieriges Unterfangen. Mir wurde leider nicht mitgeteilt, dass ich damit schon mindestens ein halbes Jahr vor meinem Aufenthalt anfangen sollte. Wenn man jedoch zeitig anfängt kann man im Studentenwohnheim an der Fountainbridge gute Angebote finden. Ich hatte glücklicherweise kurz vor dem Beginn des Auslandssemesters ein WG-Platz durch eine Bekannte bekommen. Hätte ich dieses Angebot nicht gehabt wäre ich in der Anfangszeit in ein Hotel gezogen um mir vor Ort eine Wohnung zu suchen. Da der Aufenthalt nur ein Trimester beträgt bekommt man nur sehr schwierig eine Wohnung. Die meisten Vermieter suchen Studenten die mindestens ein Jahr in der Wohnung bleiben.

Darüber hinaus werden oft hohe Preise verlangt.

Mein Tipp: Frühzeitig anfangen zu suchen!

Alltag und Freizeit

(Lebenshaltungskosten, Bank/Kontoeröffnung etc.)

Die Lebenshaltungskosten in Schottland sind sehr hoch. Dazu kommt noch die Währungsumstellung.

Man gewöhnt sich jedoch nach einer kurzen Zeit an die Preise und findet immer günstige Angebote für Lebensmittel u.Ä.

Ein Bankkonto habe ich in Schottland nicht eröffnet. Hierfür habe ich ein Konto bei der Deutschen Bank eröffnet. Diese hat eine Kooperation mit der Barkley Bank. Der Vorteil hierbei: Man muss keine Gebühren zahlen wenn man das Geld wechselt.

Um das Land und die Kultur besser zu verstehen sollte man schnell Anschluss an die Einheimischen gewinnen. Dazu bietet die Napier viele verschiedene Societies an worin man schnell neue Leute kennenlernen kann.

Schottland hat eine Wunderbare Natur und Edinburgh hat viele schöne ecken die ich nach und nach entdecken durfte. Hierbei ist auch ein Ausflug in die Highlands Pflicht.

Fazit

Der Auslandsaufenthalt war eine sehr gute Erfahrung für mich Persönlich und eine Bereicherung für meinen Lebenslauf. Ich habe dort viele neue Freunde kennengelernt und habe viel gesehen.

Vor allem war die Erfahrung alleine in einem neuen Land in einem völlig neuem Sozialen Umfeld zu leben ein wichtiger Baustein in meiner persönlichen Entwicklung.

Das Lernen an der Partnerhochschule empfand ich als sehr bereichernd, da man sich viel Zeit nimmt um das Fach und die einzelnen Instrumente zu verstehen und anzuwenden.

Ich konnte mich persönlich sehr gut entfalten. Dieses habe ich an meiner Heimatuni sehr vermisst. Nach dieser Erfahrung kann ich mich einfacher in ein neues Umfeld einfügen. Ich sehe die Dinge nun mit anderen Augen und bin gut vorbereitet für meinen nächsten Auslandsaufenthalt.

ein paar besondere Tipps

-Ausführlich Informieren

-Frühzeitig mit der Wohnungssuche anfangen(am besten in einer WG)

-Immer passendes Kleingeld für den Bus dabei haben und dem Bus winken damit er anhält

-Auf die Einheimischen zugehen und neue Kontakte knüpfen.

-Anrechnung der Kurse klären

-Auf jedes soziale event gehen!

-Haggis & Irn Bru probieren

-Obwohl es weniger geregnet hat als in Hamburg, Regenschirm & warme Kleidung mitnehmen

-Auf die Sonderangebote achten

-Nach 3 Uhr morgens wird alles Geschlossen

-Man geht bei Rot über die Strasse aber auf den Verkehr achten! (Linksverkehr)

-Falls die Möglichkeit besteht im August dort zu sein, kann man das große Fringe Festival miterleben

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

